

**Anfrage Roth David und Mit. über Falschbuchungen bei Busunternehmen**

eröffnet am 15. Mai 2018

Nach dem Postauto-Skandal stellt sich die Frage, inwiefern andere Busunternehmen im subventionierten Personenverkehr überall korrekt abgerechnet haben. Denn unterdessen hat sich der Skandal auf weitere Busunternehmen im Kanton Aargau ausgeweitet. Der Verkehrsverbund Luzern arbeitet mit vielen privaten Betreibern zusammen. Viele dieser Betreiber haben neben dem subventionierten Personenverkehr noch weitere Geschäftsfelder. Zentral ist, dass die Busbetriebe diese Geschäftsfelder klar abgrenzen und die Kosten korrekt aufteilen. Dies betrifft insbesondere Verwaltungs- und Betriebskosten.

1. Wer ist für die Kontrolle, ob die Abgrenzung korrekt erfolgt, zuständig?
2. Gab es in den letzten Jahren schon einmal Beanstandungen zu den Abrechnungen einzelner Unternehmen? Falls ja, welcher Art waren diese Beanstandungen?
3. Gibt es aufgrund der neuen Erkenntnisse Hinweise, dass Luzerner Busbetriebe Kosten unkorrekt verrechnet haben?
4. Welche Schritte hat der Regierungsrat nach dem Postauto-Skandal unternommen, um sich zu versichern, dass in der Vergangenheit die Kosten korrekt abgerechnet wurden? Gibt es schon konkrete Ergebnisse, beziehungsweise bis wann sind konkrete Ergebnisse aus diesen Abklärungen zu erwarten?

Roth David

Pardini Giorgio

Fanaj Ylfete

Ledergerber Michael

Budmiger Marcel

Fässler Peter

Wimmer-Lötscher Marianne

Zemp Baumgartner Yvonne

Candan Hasan

Schuler Josef

Meyer-Jenni Helene

Schneider Andy

Agner Sara